

## › Veka ‹

### Heinrich Laumann feiert 75. Geburtstag

Anfang April feierte der Aufsichtsratsvorsitzende der Veka AG, Heinrich Laumann, seinen 75. Geburtstag. „Für mich war und ist meine Arbeit keine lästige Pflicht, sondern stets eine Quelle der Zufriedenheit“, bemerkte er anlässlich seines Geburtstages. Laumann kann auf eine beeindruckende Lebensleistung zurückschauen. Die Erfolgsgeschichte

seines Unternehmens hat maßgeblich zum Siegeszug des Kunststoff-Fensters – nicht nur in Deutschland – beigetragen. Seine Ideen und deren Umsetzung prägten die Branche nachhaltig und so gehört er zweifellos zu den Pionieren des Kunststoff-Profiles. Ein Gespür für das Machbare sowie Verantwortungsbewusstsein und Weitsicht waren die Basis für Laumann, aus einem kleinen Sendenhorster Betrieb, der Rollladen- und Bauprofile herstellte, in nur 35 Jahren mit der Veka AG eines der weltweit führenden Unternehmen für den Bereich der Kunststoffprofil-Systeme für Fenster und Türen aufzubauen. Von Anfang an legte er Wert darauf, nicht nur hochwertige Produkte zu liefern, sondern auch den Kontakt zu seinen Partnern zu pflegen. Über Jahrzehnte gewachsene Partnerschaften zu Kunden und Verarbeitern konnten nur entstehen, weil Laumann dem persönlichen Austausch stets höchste Priorität eingeräumt hat. Er hat sich immer die Zeit für ein Gespräch genommen. Und das tut er auch heute noch voller Begeisterung. Vom Erfolg dieser Unternehmensstrategie des Qualitätsanbieters zeugen nicht nur das stete Wachstum am Standort Sendenhorst, sondern auch die vielen internationalen Niederlassungen und Tochtergesellschaften. Mitt-

lerweile produziert die Veka AG in Großbritannien, Frankreich, Spanien, Belgien, Polen, Russland, Kanada, den USA sowie in China. Insgesamt gehören über 20 nationale und internationale Tochtergesellschaften der Veka Unternehmensgruppe an.

Aus dem operativen Tagesgeschäft hat sich Laumann bereits im Jahr 2000 zurückgezogen und die Firmenleitung an Hubert Hecker, einen Mitarbeiter der ersten Stunde, übertragen. Da sowohl seine Tochter wie auch sein Schwiegersohn zum Vorstand gehören, bleibt aber der Charakter des familiengeführten Unternehmens ohne Einschränkung erhalten. Laumann selbst begleitet die Geschicke der Veka AG als Aufsichtsratsvorsitzender. Die hohe soziale Verantwortung, die Laumann allein schon durch die Größe seines Unternehmens und die Anzahl der Mitarbeiter trägt, zeigt sich immer wieder in seinem Engagement für karitative Zwecke.

Laumann selbst wünscht sich weiterhin Gesundheit, damit er in den kommenden Jahren den Erfolg von Veka weiter begleiten kann. „Es lag viel Befriedigung in dem Bewusstsein, für das Wohl vieler Menschen Verantwortung zu übernehmen. Ich bin froh und dankbar dafür, dass ich das in diesem Ausmaß tun konnte und zum Teil immer noch kann.“



Bild: Veka

Heinrich Laumann (links) nutzt auch heute noch gern die Gelegenheit, Besucher bei Veka persönlich zu begrüßen. Hier im Gespräch mit Kunden

## › Rhenocoll ‹

### Flutlack-Vorführung

Am 25. Juni 2004 lädt der Farbenhersteller Rhenocoll alle Interessierten zu einer Demonstrationsvorführung eines flutbaren Lacks zur Beschichtung von Bauelementen und Fenstern in sein Kompetenz-Centrum ins westfälische Konken bei Kusel ein. Vorgestellt wird ein Verfahren, mit dem die komplette Oberfläche durch Fluten aufgebracht wird, wodurch ein Auftrag durch Spritzen entfällt. Dies bringt neben ökologischen Vorteilen vor allem auch ein beträchtliches Einsparpotenzial für den Verarbeiter. Hintergrund der Veranstaltung ist ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt bewilligtes



Bild: Rhenocoll

industriellen Holzbeschichtung versprechen. Die Veranstaltung beginnt am 25. Juni um 10 Uhr und wird voraussichtlich drei Stunden Zeit in Anspruch nehmen. Anmeldungen bitte an:  
*Rhenocoll Kompetenz-Centrum*  
*Guido Schönfelder*  
*Tel. (0 63 84) 99 38-1 27*  
*Guido.Schoenfelder@rhenocoll.de*

## › Expert Verlag ‹

### Grundlagen der Fenstersanierung

Bei der Sanierung bzw. Modernisierung von Fenstern wird häufig nicht sorgfältig genug vorgegangen. Oft erfolgt die Entscheidung zum Austausch alter Fenster vorschnell; dem kann nur durch qualifizierte Informationen vorgebeugt werden. Der Themenband „Fenster im Bestand – Grundlagen der Sanierung in Theorie und Praxis“ bietet Basiswissen zu bauphysikalischen Abhängigkeiten sowie zur fachlichen Ausführung beim Einbau von Fenstern. Zudem wird detailliert auf Aspekte der Denkmalpflege und auf gezielte Verbesserungsmaßnahmen an Kastenfenstern eingegangen. Das Buch zeigt Möglichkeiten erhaltender Fenstersanierung durch Reparatur und Umrüstung zu Kastenfenstern auf. Besonderes Gewicht wird auf die modernen technischen Anforderungen gelegt. So lässt sich z. B. auch der Wärmeschutz unter Beibehaltung des Bestandes nach Meinung der Autoren ohne Qualitätsverzicht und kostengünstig durchführen.

„Fenster im Bestand – Grundlagen der Sanierung in Theorie und Praxis“, ca. 200 S., 46,- €.

Expert Verlag  
Wankelstr. 13  
71272 Renningen  
Tel. (0 71 59) 92 65-0  
expert@expertverlag.de  
www.expertverlag.de



Firma Tamglass als Träger der Veranstaltung neben vielen anderen Sponsoren lud zwischen den Konferenztagen zu einem ansprechenden Dinner ein. Die Vorträge wurden simultan in englisch und chinesisch präsentiert, soweit dies durch die Sprecher gewährleistet werden konnte, was für gut 70 % der Vorträge galt. Die Sprecher kamen in einem guten Mix aus aller Welt, zu einem Drittel aus China. Man erfuhr wechselseitig über die Technologieentwicklung z. B. bei beschichteten Isoliergläsern, Verbund- und vorgespannten Gläsern, aber auch über den Einsatz von Maschinen im Umfeld von Produktqualität. Auf chinesischer Seite wurden Rahmenbedingungen, die Marktsituation und der augenblickliche Stand des Produktangebotes dargestellt. Kurz gesagt, die GPD in China gaben ein sehr gutes Forum zur Vertiefung der wechselseitigen Kenntnisse und zum besseren Verständnis für die Bedienung des chinesischen Marktes ab. Mit mehr als 200 Teilnehmern, bei einem Eintrittspreis von ca. 135,- € pro Person, ist es zwar schwierig, die hohen Aufwendungen einer solchen Veranstaltung auch nur annähernd zu decken, damit wird aber der Anfang für einen breiteren Zuspruch gewährleistet. Durch die GPD in China wird die China-Glass-Messe klar aufge-

wertet. Highlight der ausgezeichneten Vorträge waren u. a. der Vortrag von Steve Nadel, Firma Ardenne, der über die Entwicklung des Low-E-Marktes weltweit im Vergleich zwischen USA, Europa und China berichtete. Sehr interessant war es, die Realitäten über die Anwendung von Energieeinspargläsern in China, von Mr. Liu Haibo, China Southern Glass, zu erfahren. Das Thema Wärmeschutzglas und Sonnenschutz hat einen Großteil der Konferenz in Anspruch genommen. Einen guten Übersichtsvortrag bot Dr. Eckhart Hertzsch, R&D-Leiter von Asia Permasteelisa. Einen Abgleich zwischen den technologischen Trends gegenüber den ökonomischen Möglichkeiten Chinas erhielten die Teilnehmer durch den Vortrag von Dr. Helmut Hohenstein.

Die GPD China wurden von den Teilnehmern sehr positiv bewertet, was die Veranstalter ermutigt hat, die Veranstaltung künftig in regelmäßigem Turnus zusammen mit der China-Glass-Messe anzubieten. Gerade das Zusammenspiel zwischen Konferenz und Messe macht die Teilnahme für deutsche und europäische Firmen besonders attraktiv, da auf der einen Seite Technologietransfer, Marktwissen und ein Kennenlernen von entscheidenden Geschäftspartnern neben dem üblichen Messegeschäft gewährleistet wird.

## › ift Rosenheim ‹

### Fassadenberater-tagung in Nürnberg

Bereits zum vierten Mal lädt das ift Rosenheim zu seiner jährlichen Fassaden-Veranstaltung ein. In diesem Jahr treffen sich Architekten, Fassadenberater und Hersteller vom 29. bis 30. Juni in Nürnberg. Als attraktive Kulisse für die Fachtagung steht das „Neue Museum Nürnberg“ zur Verfügung – selbstverständlich mit entsprechender Objektbesichtigung. Das Programm zur Fassadenberatertagung 2004 und weitere Infos findet man unter [www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de).

## › GPD China ‹

### Erfolg in Fernost

Die Glass Processing Days (GPD) in Tampere sind in der Glasbranche ein fester Begriff. Veranstaltet durch den Chairman Jorma Vitkala gelang es, ein international anerkanntes Forum für die Glasbranche und deren Zulieferindustrie in Verbindung mit Wissenschaft und Produktentwicklung zu etablieren. Nun geht man neue Wege, um in dem rasant sich entwickelnden chinesischen Markt die Chance zu nutzen, Technologietransfer und ein Businessforum vor Ort darzustellen und zu unterstützen. Obwohl es einen ersten Versuch schon vor einigen Jahren gab, kann man sagen, dass dies die ersten Glass Processing Days in China waren, die vom 15. April bis 16. April 2004 in Peking stattfanden.

In dem wohl besten chinesischen Quartier, Hotel Kunlun, nicht weit vom Messegelände, wurde ein Rahmen gesetzt, der dem Anspruch der GPD im Punkt Service voll gerecht wurde. Die



Bild: Dr. H. Hohenstein

Wie gewohnt war die Organisation von Jorma Vitkala professionell und die chinesischen Damen seines Teams sehr freundlich und engagiert

## › Bovone ‹

### Erklärung der Geschäftsleitung

Um Missverständnisse unter den Kunden der Firma Bovone über die Urheberschaft der weltweit anerkannten Bovone-Technologie bei schweren Schleifautomaten zu beseitigen, wird von der Geschäftsleitung des Unternehmens folgende offizielle Erklärung abgegeben:

„Während der Messe ‚China Glass‘ (Peking, April 2004) erschien der Name Bovone in unzulässiger Verbindung mit der chinesischen Firma Fushan und deren Produkten.

Elettromeccanica Bovone s.r.l, Via Motare 231C, 15076 Ovada, Italien, erklärt, dass keinerlei Geschäftsbeziehungen oder andere Übereinkünfte mit der Firma Fushan bestehen. Elettromeccanica Bovone s.r.l. wird den Schutz des guten Namens und der Marken-Reputation auf den gesetzlichen Grundlagen gewährleisten.“

Den Nachahmungsversuchen setzt Bovone weiterentwickelte und leistungsstärkere Maschinen entgegen, die – so der Hersteller – erneut Maßstäbe in Bezug auf Qualität, Maßhaltigkeit der Produkte und Bearbeitungsmöglichkeiten setzen: So u. a. die aktuelle Kanten- und Gehrungsschleifmaschine „ELB 14–45“ für hochglanzpolierte Kanten und Gehrungen mit 14 Motorspindeln, wahlweise auch für die Bearbeitung von Glasdicken bis 90 mm und maximalen Glasgewichten bis 375 kg/m.

Die von den Anwendern weltweit geschätzte maschinenbauliche Qualität der Bovone Schleifautomaten aus ISO 9001-zertifizierter Produktion gründet sich auf den seit 1974 gesammelten großen Erfahrungen im Schleifautomatenbau. Die seit 30 Jahren erklärten Ziele der Bovone-Maschinenkonstruktion wie Langlebigkeit, geringster Reparatur- und Wartungsaufwand, maximale Schleifleistung und Kantenpolitur erreicht das Unternehmen durch technische Details wie:

- überaus langzeitstabil ausgelegte Glashaltekettens mit glattgefrästen Belägen und effektivem Schutz gegen Schleifwasser und Glaspartikel
- Maschinenkörper, Tragrahmen für die Motorspindeln, Ein- und Auslaufförderer der Maschinen aus schwerem Gussstahl
- Führungsträger der Transportbänder aus NiroSta
- vereinfachte Beladung mit schwerem Glas durch abschaltbaren Einlauf
- äußerst vibrationsarmer Lauf und niedriger Schwerpunkt
- moderne Steuerung für die Einstellung der Arbeitsparameter
- Motorspindeln mit Hochpräzisions-Kugellagern und einem speziellen Abdichtungssystem für eine maximale Lebensdauer

Ausführliche Informationen und Beratung sind erhältlich unter:

*Glastechnik Holger Kramp*  
23617 Stockelsdorf  
Tel. (04 51) 4 99 69-0  
[info@glastechnik.com](mailto:info@glastechnik.com)  
[www.glastechnik.com](http://www.glastechnik.com)

## › Technoplast ‹

### Neuer Bestellkatalog

Seit Anfang Mai können Verarbeiter der Glas- und Fensterbranche den neuen Technoplast-Katalog ordern. Der Bestellkatalog enthält das umfangreiche Programm des Herstellers Technoplast an Produkten zum Kleben und Abdichten, wie z. B.: Schaumstoffbänder, vorkomprimierte Elastikbänder, Butyl- und Isolierbänder sowie Folien, Schäume und Fensterabdichtungsprodukte. Primer, Kleber und Handabroller runden das Angebot ab. Informationen unter:

*Technoplast GmbH*  
55546 Volxheim  
Tel. (0 67 03) 3 00-6 80  
[info@technoplast-gmbh.de](mailto:info@technoplast-gmbh.de)  
[www.technoplast-gmbh.de](http://www.technoplast-gmbh.de)

## Firmen & Fakten

### › EU-Osterweiterung ‹

#### Im Osten viel Neues

Die Staaten in Mittel- und Osteuropa befinden sich seit einem Jahrzehnt in einer wirtschaftlichen Auf- und Umbruchphase. Mit der EU-Erweiterung bieten sich hier für das deutsche Handwerk gute Export- und Investitionschancen, nach Meinung von Experten mehr Chancen als Risiken.

Mit dem Beitritt der mittel- und osteuropäischen Staaten werden sich zudem neue Absatzmärkte eröffnen. Die EU-Erweiterung bringt aber auch Veränderungen in der Gesetzgebung mit sich, so z.B. die EU-Umweltnormen, die möglichst schnell umgesetzt werden sollen. Und hier ergeben sich für deutsche Unternehmen der Glas- und Fensterbranche gute Gelegenheiten für den Aufbau neuer Geschäftsfelder. Zudem seit Mai die Ein- und Ausfuhrzölle und die Warenkontrollen an den ehemaligen Grenzen entfallen.

Damit Unternehmen erfolgreich am EU-Binnenmarkt teilnehmen können, brauchen sie im Geschäftsverkehr eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.). Diese Kennzahl kann beim Bundesamt für Finanzen (BfF) beantragt werden. Mit dieser Nummer ist es möglich, Waren steuerfrei in einen anderen EU-Mitgliedsstaat zu liefern. Voraussetzung ist, dass der Erwerber ebenfalls eine gültige USt-Id-Nr. besitzt. Firmen können sich beim Bundesfinanzministerium die USt-IdNr. ausländischer Unternehmen bestätigen lassen. Die Daten der zehn neuen EU-Mitgliedsstaaten sind seit 1. Mai 2004 Online abrufbar:

[www.bff-online.de/ust/useg/usegid.html](http://www.bff-online.de/ust/useg/usegid.html)

Weitere Informationen unter:  
*Euro Info Centre Stuttgart*  
70191 Stuttgart  
Tel. (07 11) 16 57-2 52  
[akottik@hwk-stuttgart.de](mailto:akottik@hwk-stuttgart.de)  
[eic@hwk-stuttgart.de](mailto:eic@hwk-stuttgart.de)

#### Kostenlose CD anfordern:

Die kostenlose CD-ROM „EU-Erweiterung – Kurzüberblick mit zahlreichen Links und Anschriften“ der Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai) beantwortet kompakt die wichtigsten Fragen zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in der „neuen“ EU. Die CD informiert z.B. über rechtliche Übergangsregelungen, Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit und steuerrechtliche Veränderungen. Dazu kommt eine umfangreiche Liste mit Ansprechpartnern der Außenwirtschaftsförderung in der BRD und den neuen Mitgliedsländern. Zu beziehen ist die CD unter:

Tel. (02 21) 20 57-316  
[vertrieb@bfai.de](mailto:vertrieb@bfai.de)

### › Flachglas MarkenKreis ‹

#### Arbeitshilfen für Glasverarbeiter

Der Flachglas MarkenKreis hat seine Verarbeiterhilfen aktualisiert und erweitert. So z. B. die Ausschreibungssoftware „GlasPlan“, die jetzt unter Windows XP läuft. Schnell lassen sich damit passende Glasaufbauten und -kombinationen ermittelt. Mit dem Update 2004 können Funktionsgläser aus über 170000 Kombinationen zusammengestellt werden, einschließlich detailliertem Ausschreibungstext. Das Update berücksichtigt auch neue Glastypen sowie Kombinationen mit dem „Pilkington Activ“. Einbruchhemmende Verglasungen werden genauso berücksichtigt wie die technischen Regeln für absturzsichernde Verglasungen.

Ein neues Schulungs- und Weiterbildungsangebot stellt die „Glas-Akademie vor Ort“ dar. Für Glasverarbeiter relevante Themen – von technischen Grundlagen bis hin zu Marketingmaßnahmen – werden bereitgehalten, die von Mitgliedern des Flachglas MarkenKreises sowie interessierten Firmen genutzt werden können. Für die „Ein-Tages-Seminare“ werden ein Fachreferent sowie Schulungsmaterial bereitgestellt (300,- € plus Reisekosten). Die Schulungen am Ort des Unternehmens sind vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen gedacht, die aus Zeit- und Kostengründen oft keine Mitarbeiter zu Schulungen schicken können.

Infos zu „GlasPlan“-Software und „GlasAkademie“ unter:

*Flachglas MarkenKreis*  
45884 Gelsenkirchen  
Tel. (02 09) 9 13 29-0  
[info@flachglas-markenkreis.de](mailto:info@flachglas-markenkreis.de)  
[www.flachglas-markenkreis.de](http://www.flachglas-markenkreis.de)

### › fenstermarkt-plus.de ‹

#### Start-Paket für Pressearbeit

Mit einem PR-Start-Paket verstärkt jetzt die Initiative fenstermarkt-plus.de ihre Marketing-Aktivitäten – als direkten Service für ihre Mitglieder. Das Paket bietet für Fenster- und Fassadenbauer ein Basis-Modul für lokale PR-Maßnahmen. Individualisierte Presstexte helfen den knapp 100 Mitglieds-Unternehmen, in ihren regionalen Zeitungen Artikel zum Thema „Neue Fenster“ zu erzielen. Betont wird der Energieeinspareffekt.

*fenstermarkt-plus.de*  
60594 Frankfurt  
Tel. (0 69) 95 50 54-0  
[info@fenstermarkt-plus.de](mailto:info@fenstermarkt-plus.de)



## › Kinon ‹

### Neuer Vollsortimenter für Baugläser

Vor kurzem wurden die Produktionsaktivitäten der ehemaligen Kinon Sicherheitsglas aus Aachen und der GVG Köln-Porz am Standort Köln-Porz gebündelt. Der neue Name des Vollsortimenters für Baugläser: Kinon Porz GmbH. Die Kinon Aachen GmbH konzentriert zukünftig ihre Aktivitäten auf die Produktion von Brandschutz- und Heizgläser. Mit der Zusammenlegung der zwei Standorte bündelt die Saint-Gobain Deutsche Glas (SGDG) die Herstellung in Porz. Das Programm umfasst u.a. folgende SGG-Produkte: „Securit“- und „Stadip“-Gläser, Funktions-Isoliergläser sowie Sonderprodukte z.B. zur Lichtlenkung oder Radarabsorption. Ob Kantenbearbeitungen, Lochbohrungen, Ausschnitte oder Fräsungen, exakt und sauber

## › Internet-Tipp ‹

### KFZ-Steuer via Internet berechnen

Die Kraftfahrzeugsteuer für Nutzfahrzeuge, d. h. auch für Montage- und Baustellenfahrzeuge, kann man ab sofort Online berechnen. Diesen Service bietet die Oberfinanzdirektion Hannover kostenlos im Internet an. Unternehmen müssen einfach die erforderlichen Eingaben in das Online-Formular eintippen und erhalten umgehend den entsprechenden Steuerbetrag. Auf der Internetseite finden man auch eine Einzugsermächtigung für die Kfz-Steuer, die ebenfalls via Internet ausgefüllt werden kann. Den Kfz-Steuer-Online-Rechner findet man unter: [www.steuer.niedersachsen.de/Service/NutzfahrzeugeScript.htm](http://www.steuer.niedersachsen.de/Service/NutzfahrzeugeScript.htm)

mit CNC-gesteuerten Maschinen, die Gläser können in Porz umfassend bearbeitet werden. Ebenso wird Siebdruck mit keramischen Farben realisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf großen Formaten mit Gesamtdicken bis zu 140 mm bzw. 1500 kg Einzelscheibengewicht.

## › Securit Partner ‹

### Informatives Symposium

Ende April veranstalteten die Securit-Partner in Frankfurt das erste Symposium zu Sicherheitsaspekten von Gebäuden. Über hundert Teilnehmer verfolgten die verschiedenen Vorträge und nutzten die Möglichkeit für einen intensiven Informationsaustausch. Die Zentralveranstaltung – die erste dieser Art in Deutschland – war der Auftakt zu einer Reihe von regionalen Informationsveranstaltungen rund um das Thema Sicherheit und Glas. Der erste regionale Termin findet im Sommer unter Federführung des Securit-Partners GVG Degendorf statt.

Zu den Themen zählte z.B. baulicher Brandschutz, transparente Architektur und Sicherheit. Sicherheitsglas im privaten Wohnungsbau, die Möglichkeiten und Grenzen der Bauausführung von Glas sowie Alarmglas und Alarmanlagen. Das Symposium wurde in Kooperation mit der Allianz Versicherung sowie mit Hydro Building Systems (Wicona) durchgeführt.

## › Optiwin-Gruppe ‹

### Neue Passivhausfenster



Bild: Optiwin

Am 16. April wurden auf der 8. Internationalen Passivhaustagung in Krems, Österreich, fünf neue Systeme der Optiwin-Gruppe vorgestellt: Eine passivhaustaugliche Schiebetüre (Flügelgewicht bis 600 kg) sowie vier passivhaustaugliche Fenstersysteme in Holz und Holz-Alu. Diese Produkte sind das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit der Unternehmen der Gruppe. Das Bild zeigt Mitglieder der Optiwin-Gruppe, die von Dr. Feist (Mitte), dem Leiter des Passivhausinstituts, Darmstadt, ein Zertifikat für ein passivhaustaugliches Fenstersystem erhalten

## › KompetenzCentrum GFF ‹

### Jetzt anmelden

„Das Europäische KompetenzCentrum für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik in Karlsruhe veranstaltet am 17. und 18. Juni 2004 in Karlsruhe einen Kongress (mit Ausstellung) zum Thema „Energieeffizientes Bauen“. Die 2-tägige Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte von Betrieben, Institutionen und Verbänden, die sich über den aktuellen Stand und die zukünftigen Entwicklungen des energieeffizienten Bauens informieren wollen. Die Kosten betragen 85,- € (+ MwSt), wobei nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Anmeldung und weitere Infos bei Michael Wentz unter Tel. (07 11) 3 65 97 35 oder [mwentz@wentz.biz](mailto:mwentz@wentz.biz).